

NACH- HALTIG- KEITS- BERICHT



**Entsprechenserklärung
nach dem Deutschen
Nachhaltigkeitskodex**

2021

**Leistungsindikatoren
nach EFFAS**





Kontakt

Dr. Marcus Heinrich

Friedrich-Ebert-Straße 17
D-53177 Bonn

+49 228 74886-0
sustainability@3con-consultants.de

4

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

WERTE

1 Wirksamkeit

Die Nachhaltigkeitswende ist eine hochkomplexe Aufgabe. Als Managementberatung unterstützen wir unsere Kunden bei der Durchquerung des Nachhaltigkeitsdschungels und halten gleichzeitig potenziell negative soziale wie ökologische Auswirkungen unserer eigenen Geschäftstätigkeit so gering wie möglich.

2 Sinnhaftigkeit

Unser Streben nach Nachhaltigkeit ist intrinsisch motiviert. Wir sehen es deshalb als unsere gesellschaftliche Verantwortung an, Sustainability als relevanten Erfolgsfaktor bei uns und unseren Kunden zu verankern und somit die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Europa für kommende Generationen zu sichern.

3 Kreativität

Wenn es um Klimawandel geht, gibt es einen wissenschaftlichen Konsens, auf den wir uns berufen. Daneben hat Nachhaltigkeit natürlich auch zahlreiche soziale Komponenten, die nicht vergessen werden dürfen. Um ganzheitliche Lösungen zu finden, ist Kreativität gefragt – so kommen wir gemeinsam zu überraschenden Ergebnissen.

4 Freude

Sustainability geht nur gemeinsam. Bei 3con handeln wir nicht aus Angst heraus, sondern schauen mit einem konstruktiven Blick in die Zukunft. Während Transformation auf allen Ebenen notwendig ist, finden wir mit Freude am Prozess die besten Lösungen.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeiten sind äußerst turbulent und dennoch haben wir bei 3con Erfreuliches erleben dürfen. So konnten wir im vergangenen Jahr unser 20. Firmenjubiläum feiern und gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Weggefährt:innen auf das Erreichte zurückblicken. Angesichts der Herausforderungen, vor denen wir und andere Unternehmen inmitten des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und der Corona-Pandemie standen und stehen, war dies ein freudiger Anlass. Dieser hat einmal mehr gezeigt, was wirklich wichtig ist.

Während sich die Welt grundlegend verändert hat, bleibt der Klimawandel weiterhin die größte Herausforderung unserer Zeit. Angesichts dessen sind Zusammenhalt und der ehrliche Wille zu Veränderung die Grundzutaten, mit denen die Nachhaltigkeitswende gelingen kann. Bei 3con ist es seit jeher unser Ziel, mit unserem Einsatz einen Beitrag zu einer gesunden Zukunft unserer Erde zu leisten. Dabei sehen wir es als unternehmerische Pflicht an,



„Wir sehen es als unsere unternehmerische Pflicht an, unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen transparent zu veröffentlichen.“

unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen transparent zu machen. Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir daher zeigen, wie tief Sustainability in unserem Unternehmen verankert ist und welche Ziele wir uns gesetzt haben.

Die Erstellung des Berichts war ein kooperativer Prozess, an dem alle Mitarbeitenden beteiligt waren und welcher gleichzeitig für eine Weiterentwicklung unserer firmeninternen Nachhaltigkeitsstrategie genutzt wurde. Denn: Unsere Fortschritte und individuellen Herausforderungen zu berichten, ist für uns nicht nur Formsache, sondern richtungsgebend für die Entwicklung von 3con in den kommenden Monaten. Besonderen Wert legen wir dabei auf die Verankerung von Kennzahlen in unseren Prozessen.

Als Managementberatung ist Transformation unser Kerngeschäft – unsere

Mitarbeitenden sind Impulsgeber:innen, Facilitator:innen und Möglichmacher:innen zugleich. Das Wohlergehen des Teams ist daher unsere wichtigste Ressource, die wir auch während der Pandemie stets im Auge behalten haben. Dabei kam uns zugute, dass wir bereits seit vielen Jahren flexible Arbeitsmodelle ermöglichen, die den Lebensphasen aller Angestellten gerecht werden. Der daraus resultierende Gestaltungsspielraum in Krisenzeiten bestärkt uns darin, auch weiterhin aktiv zu einer familiengerechten Transformation der Arbeitswelt beizutragen.

Für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht bedanken wir uns herzlich.

Dr. Gebhard Grimm
Managing Partner



Inhaltsübersicht

I	Allgemeines	7
II	Strategie	
	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	9
	2. Wesentlichkeit	11
	3. Ziele	13
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	15
III	Prozessmanagement	
	5. Verantwortung	17
	6. Regeln und Prozesse	18
	7. Kontrolle	19
	8. Anreizsysteme	21
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	22
	10. Innovations- und Produktmanagement	25
IV	Umweltbelange	
	11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	27
	12. Ressourcenmanagement	29
	13. Klimarelevante Emissionen	32
V	Gesellschaft	
	14. Arbeitnehmerrechte	36
	15. Chancengerechtigkeit	38
	16. Qualifizierung	40
	17. Menschenrechte	43
	18. Gemeinwesen	45
	19. Politische Einflussnahme	46
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	47

I. Allgemeines

Die 3con Management Consultants GmbH ist eine inhabergeführte Managementberatung mit Firmensitz in Bonn-Bad Godesberg. Bei der Firmengründung im Jahr 2002 lag ein besonderer Beratungsschwerpunkt auf der Chemieindustrie. Mittlerweile beraten 14 Mitarbeitende mit vornehmlich naturwissenschaftlich geprägtem Hintergrund auch mittelständische und globale Unternehmen der Prozess- und Fertigungsindustrie.

Mit diesem Branchenfokus hat sich 3con Management Consultants in den 20 Jahren seit der Firmengründung erfolgreich als Boutique-Beratung etabliert: Das Consulting- und Karrierenetzwerk squeaker.net listet uns auch 2022/2023 wieder unter den Top 20 Hidden Champions der Beratungsbranche in Deutschland.

Wie in der Unternehmensberatung üblich, stellt 3con Management Consul-

tants keine Produkte im klassischen Sinne her, sondern erbringt Dienstleistungen für andere Unternehmen. Insofern stellt die Expertise der Beratenen das eigentliche „Produkt“ dar, welches unsere Kund:innen als Beratungsleistung in Anspruch nehmen.

Unter dem Leitsatz „Wir machen schwierige Dinge einfach“ ist es unser Anspruch, Unternehmen für eine unsichere Zukunft geprägt von ständigem Wandel zu rüsten. Als Beratende und Dienstleistende arbeiten wir im engen Kontakt mit unseren Kund:innen an den besten Lösungen. Nachhaltiger Projekterfolg heißt für uns: Die erarbeiteten Lösungen sind wirksam und werden von der gesamten Organisation akzeptiert und gelebt. Um dies zu erreichen, agieren unsere Mitarbeitenden als Impulsgeber:innen und Facilitator:innen, Kommunikator:innen und Motivator:innen, Coaches und Möglichmacher:innen.



Das Portfolio unserer Beratungsdienstleistungen bildet dabei primär vier Themenschwerpunkte ab:

Innovation & Growth

Wir begleiten die Realisierung von Wachstumspotenzialen, helfen dabei, Geschwindigkeit und Output von R&D zu steigern, und unterstützen die digitale Transformation.

Sustainability

Wir unterstützen Unternehmen bei der Ausgestaltung und Umsetzung ihrer ambitionierten Ziele im Rahmen der UN Sustainable Development Goals, des European Green Deals und insbesondere beim Management ihres CO₂-Fußabdrucks sowie ihres Weges zu Kreislaufwirtschaft und Klimaneutralität.

Operational Excellence

Wir beraten zur Entwicklung und Umsetzung robuster Operational-Excellence-Strategien in allen Bereichen der Wertschöpfungskette – Innovation, Operations und Business Management.

Transformation Management

Als Kraftverstärker des Managements sichern wir die Zielerreichung von Verbesserungs- und Veränderungsinitiativen.



Dass wir innovative Ideen zu marktfertigen Lösungen entwickeln und uns dabei zunehmend auf den Beratungsschwerpunkt Sustainability fokussieren, zeigt sich beispielsweise an unserer Tochterfirma AllocNow. Diese bietet als Clean-Tech-Startup seit 2021 eine Software zur automatisierten Berechnung des ökologischen Fußabdrucks chemischer Produkte an.

II. Strategie

DNK-Kriterium 1: Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als Teil der Gesellschaft ist es für uns selbstverständlich, unser unternehmerisches Denken und Handeln auf allen Ebenen regelmäßig zu hinterfragen und stetig zu verbessern. Es ist daher unser erklärtes Ziel, potenziell negative soziale sowie ökologische Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit so gering wie möglich zu halten. Wesentlich für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie von 3con sind die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, auf die wir auch auf unserer Website verweisen.

“ **3con leistet einen wertvollen Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt mittels der Beratung von mittelständischen und globalen Chemie- und Pharmaunternehmen.**

Seit der Firmengründung im Jahr 2002 hat der Themenschwerpunkt Nachhal-

tigkeit kontinuierlich an Relevanz gewonnen und ist dadurch nicht nur Kernpunkt unseres Beratungsangebots, sondern auch unserer Unternehmensstrategie geworden.

Folgende Maßnahmen setzen wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie bereits um:

>> Reisetätigkeit

Im Rahmen der Projektarbeit fördern wir Formen des digitalen Austauschs. Auch die Kund:innenakquise findet jüngst fast ausschließlich auf digitalem Wege statt. Da die verbleibende Reisetätigkeit eine branchenspezifische Notwendigkeit darstellt, legen wir Wert auf die Priorisierung von Bahnreisen und das Bilden von Fahrgemeinschaften.

>> Büroorganisation

Wir nutzen beim Bezug von Strom und Gas ausschließlich zertifizierte Öko-Tarife. Zudem stellen wir den Mitarbeitenden Bioprodukte und fair gehandelten Kaffee zur Verfügung.

>> **Berechnung ökologischer Fußabdruck**

Die Minimierung klimaschädlicher Emissionen, die aus unserer Geschäftstätigkeit resultieren, ist erklärtes Ziel von 3con Management Consultants. 3con berechnet seit 2011 regelmäßig den CO₂-Firmenfußabdruck. Für das Berichtsjahr 2021 wurde die umfassende Berechnung systematisch neu aufgebaut (vgl. Leistungsindikator zu Kriterium 13).

>> **Diversität**

Selbstverständlich bieten wir faire und diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen und Vergütungen. Wir unterstützen die Vereinbarkeit des Beruf mit Privatleben und Familie und lassen uns regelmäßig von der Initiative „Beruf und Familie“, die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen

und Jugend (BMFSFJ) gefördert wird, zertifizieren. Zudem sind wir Mitglied im Netzwerk „Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg“.

>> **Nachwuchsförderung**

3con Management Consultants setzt sich für die Nachwuchsförderung und dabei insbesondere für die Sichtbarkeit von Frauen in der Beratungsbranche ein. Neben der Beteiligung an Aktionstagen wie dem „Girls‘ Day“ bieten wir daher gezielt auch Schüler:innenpraktika zur Berufsorientierung an.

>> **Vor-Ort-Förderungen**

3con legt Wert auf die Förderung der lokalen Kunst- und Kulturszene. So wurden beispielsweise Auftragsarbeiten mit inhaltlichem Zusammenhang zu Firmenthemen bei lokalen Kunstschaffenden in Auftrag gegeben.



DNK-Kriterium 2: Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

3con Management Consultants verfolgt als Managementberatung einen ganzheitlichen Beratungsansatz und ist der Überzeugung, dass ökologische Verträglichkeit, soziale Gerechtigkeit und ökonomischer Erfolg keine Gegenspieler sind – sie bedingen sich vielmehr positiv.

In Bezug auf unsere Geschäftstätigkeit fallen branchentypisch in erster Linie klimaschädliche Emissionen notwendiger Reisetätigkeiten ins Gewicht, die durch eine firmenintern verfolgte „Digital-if-possible-Strategie“ konsequent reduziert werden. Unser größter Hebel in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft ist die Beratungsleistung, die wir vor allem für Unternehmen der sehr energieintensiven Chemie- und Prozessindustrie erbringen (Inside-out-Perspektive).

Mittels unserer Beratungstätigkeit tragen wir dazu bei, Nachhaltigkeitsthemen auf Vorstandsebene weiter voranzutreiben. Beispielhafte Projekte umfassen die Beratung zu Klassifizierung und Bewertung von unternehmensbezogenen Emissionsminderungs-

zielen anhand der Science Based Targets Initiative (SBTi) oder die Bereitstellung eines digitalen Tools zur Schaffung von Transparenz in Wertschöpfungsketten und der anschließend möglichen Identifikation von Umweltrisiken und Einsparungspotentialen („3con Flow“).

Dank eines transparenten Dialogs mit unseren Stakeholdern haben wir stets Kenntnis von deren Herausforderungen und wissen, welche Themen sie bewegen. Daher können wir folgende SDGs als zentral für deren Geschäftstätigkeit herausstellen:

>> Ziel 9:

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

>> Ziel 12:

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

>> Ziel 13:

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Positive Auswirkungen einer nachhaltigen Entwicklung auf die Geschäftstätigkeit von 3con können zum jetzigen Zeitpunkt wie folgt skizziert werden (Outside-in-Perspektive): Aufgrund der verschärften Gesetzgebung (CSRD, LkSG, EU-Taxonomie) sowie des stärkeren gesellschaftlichen Bewusstseins hat Nachhaltigkeit einen stetig wachsenden Stellenwert für unsere auftraggebenden Unternehmen. Insbesondere mittelständischen Unternehmen fehlen häufig sowohl die Expertise als auch die personellen Kapazitäten, um die regulatorischen Veränderungen zeitnah umsetzen zu können. Hieraus resultiert ein tendenziell höheres Auftragsvolumen zugunsten von 3con.

“ **Bereits jetzt begleiten wir sowohl mittelständische als auch globale Unternehmen der Chemie- und Prozessindustrie bei der herausfordernden Reduktion von Treibhausgasemissionen.**

Wir nehmen uns vor, in den kommenden Monaten eine weiterführende interne Wesentlichkeitsanalyse – insbesondere im Hinblick auf negative Auswirkungen und Risiken (sowohl inside-out als auch outside-in) – durchzuführen und deren Ergebnisse in zukünftigen DNK-Erklärungen zu kommunizieren.



DNK-Kriterium 3: Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Jede:r 3con-Mitarbeitende kann die Priorisierung von Nachhaltigkeitszielen, die sich an Relevanz und Umsetzbarkeit orientiert, aktiv mitgestalten. Im Kontext des Pariser Klimaabkommens, dem Ziel 13 der SDGs (Climate Action) und der branchentypischen Reisetätigkeit ist unter Beteiligung vieler 3con-Mitarbeitenden die Reduktion von CO₂-Emissionen als zentrales Nachhaltigkeitsziel identifiziert worden. Darüber hinaus sind in Anlehnung an Ziel 3 (Good Health and Well-Being) und Ziel 5 (Gender Equality) der SDGs die Familienfreundlichkeit und aktive Förderung von Frauen in der Beratungsbranche priorisiert worden.

Aufgrund der mit unserem Geschäftsmodell verbundenen, stark schwankenden und kund:innenabhängigen Reisetätigkeit verfolgt 3con im Rahmen der Unternehmensstrategie im Bereich Nachhaltigkeit relative Reduktionsziele. Hierfür werden die internen Reiseerfassungssysteme zur verlässlichen Datenaufbereitung standardisiert und unternehmensweit genutzt.

Als zentraler Indikator für die relativen Reduktionsziele ist unter Einbeziehung vieler 3con-Mitarbeitenden der CO₂-

Austoß für jeden mit der Geschäftstätigkeit verbundenen gereisten Kilometer identifiziert worden. Als unterstützende Indikatoren dienen der Anteil der Bahnfahrten am gesamten Kilometeraufkommen und die Quote der Mitfahrenden bei Autofahrten. Alle drei Indikatoren beziehen sich sowohl auf Dienstreisen zu auftraggebenden Unternehmen als auch auf Fahrten zum Bonner Büro. Wir streben an, alle drei Indikatoren bis zur Erarbeitung der nächsten DNK-Erklärung mit Daten zu versehen.

3con hat sich das Ziel gesetzt, den Wert aus dem Referenzjahr 2017/2018 (198 Gramm pro gefahrenem Kilometer) dauerhaft zu senken und im Jahr 2030 maximal 76 Gramm CO₂ je gefahrenem Kilometer auszustoßen.

Der Wert entspricht den anvisierten Anteilen der verschiedenen Verkehrsmittel am Gesamtkilometeraufkommen unter Berücksichtigung aktueller CO₂-

Werte (Quelle: Deutschlandfunk Nova/ Umweltbundesamt 2021): Bahn/Fernverkehr (60 Prozent, 29 Gramm CO₂ je gefahrenem Kilometer), Auto (30 Prozent, 154 g/km), Flugzeug (5 Prozent, 214 g/km), Bahn/Nahverkehr (2,5 Prozent, 54 g/km) und Fahrrad/zu Fuß (2,5 Prozent, 0 g/km). Bei stetiger Reduktion muss der CO₂-Verbrauch je zurückgelegtem Kilometer jährlich um etwas mehr als 10 Gramm sinken und darf im folgenden Berichtsjahr 2023 bei maximal 147 Gramm liegen.

Die Familienfreundlichkeit von 3con Management Consultants wird über im

Zertifikat der Initiative „Beruf und Familie“ gebündelte Zielvereinbarungen sichergestellt und darüber hinaus verbessert. Mittels einer regelmäßig stattfindenden und vom BMFSFJ veranlassten Auditierung kann eine externe Kontrolle der Zielerreichung gewährleistet werden.

3con hat es sich zum Ziel gesetzt, die Frauenquote ab 2023 dauerhaft auf mindestens 30 Prozent zu erhöhen und sich weiterhin jährlich am „Girls‘ Day“ einzubringen.



DNK-Kriterium 4: Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Managementberatung und Dienstleistungsunternehmen weist die Wertschöpfungskette von 3con Management Consultants im Vergleich zu einem Industrieunternehmen eine geringe Komplexität und Tiefe auf. Entsprechende Beratungsleistungen (von der Kund:innenakquise bis hin zur Begleitung der Implementierung entsprechender Projektergebnisse) werden immateriell von unseren Mitarbeitenden erbracht. Die Wertschöpfungskette von 3con Management Consultants umfasst außerdem alle internen Tätigkeiten (beispielsweise Office Management, IT und Marketing), die das Beratungsgeschäft als größten und wichtigsten Wertschöpfungsbereich unterstützen. Wichtige Parameter der Nachhaltigkeit sind für uns die soziale Verantwortung, welche wir gegenüber unseren Mitarbeitenden wahrnehmen, ein fairer und authentischer Beratungsstil sowie ein ressourcenschonend ausgerichtetes Marketing und Business Development.

Ein sensibles Thema ist der Umgang mit vertraulichen Daten, die unsere auftraggebenden Unternehmen betreffen. 3con beugt dem Risiko des in-diskreten Umgangs mit vertraulichen Daten gezielt mittels einer entspre-

chenden Sensibilisierung in Schulungen sowie der Unterzeichnung einer „Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Beachtung des Datenschutzes“ durch alle Mitarbeitenden vor. Weitere Risiken hinsichtlich der sozialen/ethischen Dimension unserer Wertschöpfungskette sind uns derzeit nicht bekannt. Um weiteren, möglichen Kritikpunkten durch Interne und Externe zukünftig angemessen Rechnung zu tragen, wird ein Beschwerde-Management-System eingerichtet.

„Um Reisetätigkeiten, die 2021 mehr als ein Fünftel der CO₂-Emissionen von 3con ausmachten, ökologischer auszurichten, wird unternehmensintern für eine Bevorzugung von Bahn- gegenüber Autofahrten geworben.“

Auf materielle Ressourcen greifen wir im Rahmen unserer Wertschöpfung insgesamt nur in geringem Maße zurück. Zu benennen sind der Unterhalt unseres Firmensitzes (u. a. Strom,



Wärme, Wasser), Büromaterial und die technische Ausstattung aller Mitarbeitenden. Insbesondere bei Laptops und Mobiltelefonen achten wir auf eine ausgeprägte Langlebigkeit, indem wir Arbeitsgeräte auch über den dienstlichen Lebenszyklus hinaus zur privaten Nutzung überlassen. 2021 machte die IT wegen der geringen Reisetätigkeiten mehr als ein Viertel der CO₂-Emissionen von 3con aus. Inwiefern soziale/ethische Standards bei der Her- und Bereitstellung der von 3con genutzten IT berücksichtigt werden, ist derzeit

schwer zu bewerten. Der enge Austausch mit unserem regional ansässigen IT-Hauptdienstleister wird zukünftig dahingehend erweitert, dass neben der Langlebigkeit auch ethische, soziale und weitere ökologische Aspekte bei der Neubeschaffung von IT-Gerätschaften anhand einer entsprechend zu erstellenden Bewertungsmatrix erfasst werden. Die Beschaffung von Büroartikeln – über Recycling-Papiernutzung hinaus – wird zukünftig mittels einer Bewertungsmatrix ebenfalls nachhaltigkeitsorientierter.

III. Prozessmanagement

DNK-Kriterium 5: Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Verantwortung für die Unternehmensstrategie sowie sich daraus ergebende Nachhaltigkeitsaktivitäten liegt bei der Geschäftsführung der 3con Management Consultants GmbH. Die Geschäftsführung stellt ein besonderes Augenmerk auf den Bereich Sustainability sicher, berücksichtigt die Bedürfnisse und das Feedback aller Stakeholder und lässt dies in generelle Einkaufsentscheidungen einfließen (z.B. Strom-/Papier-/Leasing-Verträge).

Personalbezogene Themen sowie der Bereich Personalmarketing werden ebenfalls von der Geschäftsleitung verantwortet. Außerdem liegt die Weiterentwicklung des Leistungsportfolios von 3con Management Consultants mit einem wachsenden Fokus auf den Bereich Sustainability in deren Verantwortungsbereich. Ferner ist die Geschäftsleitung für die Bewusstseinsbildung bei Mitarbeitenden verantwortlich, die mittels einschlägiger Weiterbildungen sowie regelmäßiger gemeinsamer Evaluation der Unternehmensziele und Umsetzungsmaßnahmen zu Nachhaltigkeit forciert wird.



Schlussendlich liegt ein nicht zu unterschätzender Teil der Verantwortung auch bei allen Mitarbeitenden, die entsprechende Richtlinien im Arbeitsalltag berücksichtigen und umsetzen. 3con Management Consultants legt – im Wissen, dass die Angestellten die wichtigste Ressource des Unternehmens sind – großen Wert auf eine vertrauensvolle und selbstbestimmte Arbeitsweise sowie Möglichkeiten der freien Entfaltung für alle Mitarbeitenden.

DNK-Kriterium 6: Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Es finden regelmäßige Meetings der Geschäftsleitung statt, in welchen das Thema Sustainability einen wiederkehrenden Agendapunkt darstellt. Dort werden relevante Themen besprochen und Kennzahlen diskutiert, zudem können notwendige Anpassungen von Maßnahmen und Zielen im Bereich Sustainability vorgenommen werden. Im Rahmen des ebenfalls regelmäßig stattfindenden Formats „3con aktuell“ informiert die Geschäftsführung wiederum alle Mitarbeitenden über entsprechende Vorgänge und holt deren Feedback sowie proaktive Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge ein. Absolute Transparenz ist für 3con Management Consultants ein wichtiges Anliegen.

Ein weiterer Prozess, der in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit standardisiert stattfindet, ist die regelmäßige Berechnung des CO₂-Firmenfußabdrucks von 3con Management Consultants (vgl. Kriterium 1 – Strategische Analyse und Maßnahmen).

“ **Einen externen Kontrollprozess stellt die bereits unter Kriterium 3 – Ziele**

benannte Zertifizierung von 3con Management Consultants im Rahmen der Initiative 'Beruf und Familie' des BMFSFJ dar. Voraussetzung für die Zertifizierung sind regelmäßige Audits.

In diesen führen Auditor:innen u.a. Interviews sowohl mit der Geschäftsleitung als auch mit verschiedenen Mitarbeitenden und überwachen die Formulierung sowie Erreichung entsprechender Ziele.

Darüber hinaus ist eine Abfrage der individuellen Work-Life-Balance fester Bestandteil der halbjährlich stattfindenden Entwicklungsgespräche, die die Geschäftsleitung mit allen Mitarbeitenden führt und in welchen eine Erarbeitung notwendiger Maßnahmen gemeinsam erfolgen kann.



DNK-Kriterium 7: Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Um die kontinuierliche Minimierung klimaschädlicher Emissionen als erklärtes Ziel von 3con Management Consultants überprüfen und nachhalten zu können, erfassen wir seit 2011 regelmäßig unseren CO₂-Firmenfußabdruck – dieser ist gleichermaßen ein wichtiger Leistungsindikator. Um die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der CO₂-Fußabdruckberechnung in Zukunft sicherzustellen, wird eine einheitliche Nutzung von standardisierten Reiseerfassungssystemen forciert. Hierdurch können die Indikatoren zur Bewertung unserer

relativen Reduktionsziele – CO₂-Ausstoß je gefahrenem Kilometer, Anteil Bahnfahrten am Reiseaufkommen, Mitfahrenden-Quote – zuverlässig gebildet werden (vgl. Kriterium 3 – Ziele). Um die Qualität fortlaufend zu verbessern, werden außerdem aktuellere Daten (z.B. im Kontext des CO₂-Ausstoßes bei technischen Geräten oder Bahnfahrten) regelmäßig intern diskutiert und sukzessive in die CO₂-Fußabdruckberechnung eingearbeitet. Zur Qualitätskontrolle gilt bei sämtlichen Berechnungen unserer Leistungsindikatoren das Vier-Augen-Prinzip.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7



EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die bezüglich der Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden

Unsere interne Erfassung zeigt, dass 3con Management Consultants im Geschäftsjahr 2021/2022 insgesamt von 52 Firmen beliefert wurde. Die sieben umsatzstärksten Zulieferer wurden von uns dahingehend geprüft, ob Zertifizierungen nach ISO 9001, ISO 14001, OHSAS 18001 bzw. SA 8000 vor-

liegen und ob ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht wurde.

Da es sich bei der Beauftragung eines Dienstleisters, auf den im Geschäftsjahr 2021/2022 das drittgrößte Auftragsvolumen entfiel, um eine einmalige Zusammenarbeit handelt, ist die Liste der Lieferunternehmen nachträglich um diesen Akteur bereinigt worden. Auf die sechs verbleibenden und geprüften Zulieferer entfallen schließlich 73 Prozent der in Bezug auf Lieferanten getätigten Gesamtausgaben im Geschäftsjahr 2021/2022.

Von den sechs geprüften Lieferunternehmen liegt für fünf eine Zertifizierung nach ISO 9001 und ISO 14001 vor. Drei Kreditoren von 3con Management Consultants sind nach OHSAS 18001 zertifiziert und einer nach SA 8000. Die Hälfte der Lieferunternehmen verfügt zudem über weitere Zertifizierungen. Fünf der sechs geprüften Zulieferer haben 2021 einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die bezüglich der Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden

Eine Auditierung unserer Zulieferer im Hinblick auf ESG-Kriterien findet nicht statt, da wir den mehrheitlichen Anteil unserer Waren und Dienstleistungen von nationalen Lieferunternehmen beziehen und damit die in Deutschland gültigen, umfassenden Vorschriften gelten.



DNK-Kriterium 8: Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Da es sich bei der 3con Management Consultants GmbH um ein inhabergeführtes Unternehmen handelt, findet eine effiziente Selbstkontrolle der Gesellschafter statt. Darüber hinaus ist uns interne Transparenz in Bezug auf sämtliche unternehmerische Facetten ein wichtiges Anliegen – dazu gehört u.a. eine transparente Gehaltsstruktur sowie der allgemeine Zugriff aller Mitarbeitenden auf ein gemeinsames Vertriebssystem, das Parameter wie Umsatz, personelle Auslastung oder Akquisetätigkeiten offenlegt.

Eine Kopplung von Nachhaltigkeitszielen mit dem monetären Vergütungssystem liegt nicht vor und ist in dieser Form aktuell auch nicht geplant. Vielmehr erhalten alle Mitarbeitenden ein für jedes Karrierelevel identisches Fixgehalt sowie einen variablen Anteil. Letzterer orientiert sich sowohl an der individuellen Leistung der Mitarbeitenden als auch an der Erreichung übergreifender Unternehmensziele, die indirekt Sustainability beinhalten. Für alle Mitarbeitenden finden halbjährliche Entwicklungsgespräche mit der

Geschäftsleitung statt, bei denen neben einer individuellen Leistungsbeurteilung vor allem auch die mittelfristige Weiterentwicklung der Mitarbeitenden im Mittelpunkt steht.

Zusätzliche Anreize, die – unabhängig von der Gehaltsstruktur – eine nachhaltige Entwicklung von 3con Management Consultants positiv unterstützen sollen, sind u.a. folgende Benefits:

- >> Um eine nachhaltige Priorisierung von Bahnreisen zu erreichen, können alle Mitarbeitenden eine Bahn-Card 50 erhalten, bei der explizit die private Nutzung gestattet ist.
- >> Zudem soll der/die Mitarbeitende mit dem geringsten CO₂-Ausstoß bei Dienstreisen zukünftig wieder eine Auszeichnung erhalten.

„ So wird explizit nur für solche Variablen ein Anreizsystem geschaffen, die Mitarbeitende selbst proaktiv beeinflussen können. „

DNK-Kriterium 9: Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Unter Stakeholdern verstehen wir interne oder externe Personen(-gruppen), die von unserem unternehmerischen Handeln direkt oder indirekt betroffen sind. Wir haben die Rahmenbedingungen für einen regelmäßigen Dialog über Nachhaltigkeitsthemen mit relevanten

Anspruchsgruppen geschaffen und lassen Erkenntnisse über bestehende Reportingkanäle/-prozesse in unternehmensinterne Überlegungen einfließen. Folgende Stakeholder wurden im Rahmen einer Analyse nach PMBOK-Guide als zentral für 3con identifiziert:

Anspruchsgruppen	Einbindung in den Nachhaltigkeitsprozess
Intern	
Geschäftsleitung	<ul style="list-style-type: none"> >> Gesamtverantwortung für den Nachhaltigkeitsprozess und dessen Weiterentwicklung >> Regelmäßige Meetings und interner Austausch (mit Mitarbeitenden) >> Vorbildfunktion
Aktuelle Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> >> Sechswöchig stattfindendes Update- und Dialog-Meeting aller Mitarbeitenden („3con aktuell“) >> Mentoring-System >> Internes Schulungssystem und Möglichkeit zur externen Weiterbildung (auch mit Fokus auf Sustainability) >> Schaffung von Transparenz durch Zugang zu Vertriebssystem >> Halbjährlich stattfindende Entwicklungsgespräche mit der Geschäftsleitung

	<ul style="list-style-type: none"> >> Regelmäßige Off-Sites zur gemeinsamen Bearbeitung bestimmter Themen (u.a. mit Sustainability-Bezug) und Teambuilding
Praktikant:innen	<ul style="list-style-type: none"> >> Veranstaltungen zur Berufsorientierung, z.B. „Girls‘ Day“ >> Mentoring-System
Alumni	<ul style="list-style-type: none"> >> Veranstaltungen, u.a. jährliches „Firmen-Familienfest“ >> Regelmäßiger (fachlicher) Austausch, u.a. indem wir einen Zugang zu unserem Themen-Clipping zur Verfügung stellen >> Vertiefender Austausch mit 3con-Spin-Off AllocNow, das eine Software zur automatisierten Berechnung des ökologischen Fußabdrucks chemischer Produkte anbietet
Potenzielle Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> >> Kooperationen mit studentischen Netzwerken (z.B. Biotechnologische Studenteninitiative e.V.) >> Workshops und Vorträge für Studierende (z.B. zum Thema „Careers in Consulting“) >> Unterstützung bei Berufsorientierung
Extern	
Aktuelle Kund:innen	<ul style="list-style-type: none"> >> Austausch im Rahmen des Beratungsprozesses vor Ort oder remote >> (Gemeinsame) Veranstaltungen u.a. zu Sustainability-Themen >> Kontinuierliches Feedback in Gesprächen mit den Projektteams >> Kund:innenzufriedenheitsanalysen zur Qualitätskontrolle
Potenzielle Kund:innen	<ul style="list-style-type: none"> >> Weiterentwicklung des Beratungsportfolios und der Produkte im Bereich Sustainability (z.B. „3con Map of Sustainability“)

	<ul style="list-style-type: none">>> Entwicklung bestimmter Formate zum Wissens- transfer, z.B. Whitepaper>> Messen, Tagungen, Kongresse
Medien	<ul style="list-style-type: none">>> Regelmäßige Publikation von Fach- und Presse- beiträgen>> Whitepaper, Interviews
Interessierte Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none">>> Entwicklung bestimmter Formate zum Wissens- transfer, z.B. Whitepaper oder #3conInsight via Social Media>> Vorträge, Podiumsdiskussionen, Expert:innen- Runden>> Transparenz zu Compliance-Themen>> Anlass-bezogenes Feedback



DNK-Kriterium 10: Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Managementberatung ist die wichtigste Ressource von 3con Management Consultants die Expertise der Mitarbeitenden. Wie in der Beratungsbranche üblich, stellen wir daher keine Produkte im klassischen Sinne her, sondern erbringen Dienstleistungen für andere Unternehmen. Das Beratungsportfolio von 3con Management Consultants weist in diesem Kontext einen über die Jahre gewachsenen Schwerpunkt im Bereich Sustainability auf. Hierbei handelt es sich um ein volatiles Umfeld mit zahlreichen externen Anforderungen an Unternehmen – sowohl regulatorischer als auch gesellschaftlicher Natur –, woraus sich immer neue Herausforderungen für unsere Kund:innen ergeben. Für den langfristigen Erfolg von 3con Management Consultants ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Beratungsleistung und Produkte daher unerlässlich. Nur so können wir zukünftige Herausforderungen antizipieren und unsere Kund:innen bestmöglich unterstützen.

Unsere Innovationsprodukte umfassen dabei u.a. den Ausbau unserer Bera-

tungsangebote zu Sustainability und Digitalisierung sowie zu Prozessverbesserungen in der Chemie-, Pharma- und Prozessindustrie. Treiber für entsprechende Innovationen kann zum einen der Markt sein – sei es durch sich wandelnde regulatorische Anforderungen oder Impulse unserer Kund:innen, die uns mit neuen Bedarfen und Problemstellungen konfrontieren. Zum anderen fördern wir das kreative Innovationspotenzial unserer Mitarbeitenden, die neue Ideen einbringen und in Projekten entsprechend umsetzen.

Ein Beispiel aus dem Arbeitsalltag, das die beschriebenen Prozesse illustriert, ist das 3con-Spin-Off AllocNow. Das Cleantech-Startup ist aus einer Kooperation mit BASF entstanden und integriert die Methodik des Chemiekonzerns zur automatisierten Berechnung des CO₂-Fußabdrucks von Produkten in seine industriespezifische Carbon Management Software. Die AllocNow GmbH trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, dass Chemieunternehmen bei der Reduzierung von Kohlenstoffemissionen ihr volles Potenzial ausschöpfen

und somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Beratungsleistung, die wir für unsere Kund:innen erbringen, trägt selbstverständlich auch zur Optimierung der eigenen Prozesse im Hinblick auf die Nutzung von Ressourcen durch 3con Management Consultants bei. Als

vergleichsweise kleine Managementberatung (14 Mitarbeitende) fällt unser Ressourcenverbrauch zwar insgesamt gering aus (vgl. Kriterium 2 – Wesentlichkeit). Dennoch existiert bei Geschäftsleitung und Mitarbeitenden ein starkes Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie für entsprechende Einsparmaßnahmen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10



EFFAS E13-01

Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr

Da 3con Management Consultants keine Produkte im konventionellen Sinne herstellt, sondern unsere Beratungsarbeit Dienstleistungscharakter hat, kann keine Energieeffizienzverbesserung kalkuliert werden.

EFFAS V04-12

Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z.B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u.a. in Geldeinheiten bewertet, z.B. als Prozent des Umsatzes

Unser Beratungsportfolio wird insbesondere im Bereich Sustainability kontinuierlich weiterentwickelt. Die Expertise der Mitarbeitenden stellt den größten Hebel zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele dar. CapEx in ESG-relevante Bereiche sind kein aussagekräftiger Indikator für den Stellenwert von Nachhaltigkeit bei 3con Management Consultants. Entsprechende Investitionen werden somit nicht systematisch erfasst.

IV. Umweltbelange

DNK-Kriterium 11: Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Managementberatung sind die ökologischen Auswirkungen unserer (immateriellen) Beratungsleistungen sowie die Inanspruchnahme diverser Ressourcenquellen branchentypisch als gering einzuschätzen (vgl. Kriterium 2 – Wesentlichkeit).



Diese können mitunter sogar als unterdurchschnittlich bewertet werden, da 3con – anders als viele andere Unternehmensberatungen – durch einen bewusst gewählten Firmensitz bei Reisetätigkeiten von einer räumlichen Nähe zur Kundschaft und den großen Chemiestandorten profitiert.

Nichtsdestotrotz erfassen wir den ökologischen Impact unserer Geschäftstätigkeit seit 2011 in Form eines regelmäßig berechneten CO₂-Firmenfußabdrucks (vgl. Kriterium 1 – Strategische Analyse und Maßnahmen). Die Berechnung findet nach anerkannten Methodenstandards statt und soll zu mehr Transparenz und der Identifikation weiterführender Reduktionspotenziale entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette beitragen. Bisher hat in diesem Kontext ein jährliches Review u.a. der gefahrenen Kilometer sowie der genutzten Fortbewegungsmittel stattgefunden (vgl. Kriterium 8 – Anreizsysteme).

Durch vielfältige Maßnahmen – vor allem im Zusammenhang mit fortschreitender Digitalisierung und sicherlich auch im Kontext der Corona-Pandemie – ist der Ressourcenverbrauch in den vergangenen Jahren bereits erheblich reduziert worden und soll auch weiterhin reduziert werden. Bei der



technischen Ausstattung neuer Mitarbeiter:innen wird beispielsweise auf eine optimale Nutzung der intern vorhandenen Geräte geachtet.

” **Durch die Umstellung auf eine Cloud-basierte Lösung anstelle eines eigenen Servers konnte zudem eine umfangreiche Dematerialisierung vorgenommen werden.**

Die Leistungsindikatoren 11, 12 und 13 bilden konkrete Informationen zur Inanspruchnahme von Strom und Gas (in kWh) sowie zum von 3con verursachten Abfallvolumen ab. Zukünftig werden wir auch Informationen zu folgenden Indikatoren im Kontext der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen liefern:

- >> Anteil der Mitarbeitenden mit einer BahnCard 50
- >> Anteil von Büromaterialien mit Nachhaltigkeitszertifikaten
- >> Papierverbrauch

DNK-Kriterium 12: Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Als Managementberatung sind die ökologischen Auswirkungen unserer (immateriellen) Beratungsleistungen sowie die Inanspruchnahme diverser Ressourcenquellen branchentypisch als gering einzuschätzen (vgl. Kriterium 2 – Wesentlichkeit). Da Ressourcenmanagement für uns zugleich auch das gezielte Einsparen von Ressourcen bedeutet, tragen wir mittels eines seit 2011 regelmäßig berechneten CO₂-Firmenfußabdrucks zu mehr Transparenz und der Identifikation weiterführender Reduktionspotenziale bei.

Als Beratung und Dienstleistungsunternehmen mit wenig komplexer Wertschöpfungskette (vgl. Kriterium 4 – Tiefe der Wertschöpfungskette) hat 3con in der Vergangenheit keine konkreten Ziele zur Erhöhung der Ressourceneffizienz definiert. Konkrete Zielsetzungen zur Steigerung der Ressourceneffizienz im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien, Rohstoffproduktivität und Ökosystemdienstleistungen werden unter Beteiligung aller 3con-Mitarbeitenden intern erarbeitet und im folgenden Berichtsjahr kommuniziert.

Trotzdem wurden in den letzten Jahren

bereits Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz umgesetzt:

- >> Die Umstellung unserer gesamten IT auf eine Cloud-basierte Lösung kann im Vergleich zur ehemaligen Nutzung eines eigenen Servers als wesentlich energieeffizienter eingestuft werden und lässt 3con Management Consultants an den Reduktionsbemühungen der großen Cloud-Anbieter teilhaben.
- >> Der größte Hebel in Bezug auf unsere CO₂-Emissionen ist die Reduktion von Kund:innenterminen vor Ort, weshalb wir auf eine konsequente „Digital-if-possible-Strategie“ setzen (vgl. Kriterium 1 – Strategische Analyse/Maßnahmen).
- >> Wir beziehen seit 2010 zu 100 Prozent Ökostrom (vgl. Leistungsindikator zu Kriterium 13).

Generell hat 3con Management Consultants einen insgesamt als gering einzustufenden Einfluss auf Ressourcen (vgl. Kriterium 11 – Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen). Daher sehen wir derzeit keine wesentlichen Risiken unserer Geschäftstätigkeit für natürliche Ressourcen und Ökosysteme.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12



EFFAS E04-01

Gesamtgewicht des Abfalls

Die von 3con Management Consultants verursachte Abfallmenge wird anhand des Volumens der in Anspruch genommen Mülltonnen und der Häufigkeit der Leerung ermittelt. Den folgenden Berechnungen liegt die Annahme zugrunde, dass die Tonnen zum Zeitpunkt der Leerung voll waren – das von uns verursachte Müllvolumen wird damit tendenziell überschätzt.

3con Management Consultants nutzt lediglich eine graue Tonne und teilt sich je eine gelbe, grüne und blaue Tonne mit einem anderen Haushalt. Letztere fließen daher mit dem Faktor 0,5 in die Berechnung ein. Alle Tonnen haben ein Volumen von 240 Litern, die Leerung erfolgt alle zwei Wochen.

Die Umrechnung von Litern in Tonnen erfolgt gemäß dem Europäischen Abfallverzeichnis (AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)): Papier und Pappe (AVV-Schlüssel: 20 01 01) wird mit dem Faktor 0,17, Restmüll (AVV-Schlüssel: 20 03 01) mit dem Faktor 0,1, Kunststoff (AVV-Schlüssel: 15 01 02) mit dem Faktor 0,11 und Biomüll (AVV-Schlüssel: 20 02 01) mit dem Faktor 0,4 multipliziert.

Basierend auf diesen Annahmen, durch die das Abfallvolumen mitunter stark überschätzt wird, lag das Gesamtgewicht des Abfalls 2021 bei 2,74 Tonnen. Hiervon entfiel fast die Hälfte auf Biomüll.



EFFAS E05-01*Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird*

Gemäß den Angaben des Umweltbundesamtes lag der Anteil von Altpapier an der deutschen Papier- und Pappproduktion im Jahr 2020 bei etwa 79 Prozent. Kunststoffabfälle wurden 2019 zu einem Prozent rohstofflich, zu 46 Prozent werkstofflich und zu 53 Prozent energetisch verwertet. Wir nehmen an, dass ähnliche Recyclingquoten für die Papier-, Papp- und Kunststoffabfälle, die 3con Management Consultants im Jahr 2021 verursacht hat, gelten.

EFFAS E01-01*Gesamter Energieverbrauch*

Im Abrechnungsjahr 2021/2022 weist 3con Management Consultants einen Gesamtverbrauch von Strom und Gas über 98.042 kWh auf. Auf Strom entfallen dabei 9.964 kWh, während 88.078 kWh Gas verbraucht wurden.



DNK-Kriterium 13: Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG) Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Unser CO₂-Firmenfußabdruck ist nach dem GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard erstellt und von einem internen Expert:innen-Team berechnet worden. Es wurden direkte und indirekte Emissionen aus den folgenden Quellen berücksichtigt:

- >> Fuhrpark
- >> Reiseaktivitäten inklusive Hotel-aufenthalte
- >> Pendelaktivitäten
- >> Energieverbrauch und Abfall-aufkommen im Büro
- >> Einge kaufte Waren und Dienst-leistungen

2021 lag der CO₂-Ausstoß von 3con Management Consultants bei 20,92 Tonnen, von denen rund 60 Prozent auf eingekaufte Waren und Dienstleistungen entfielen.

Wie zu erwarten war, sind unsere durch Reise- und Pendelaktivitäten sowie Hotelaufenthalte generierten CO₂-

Emissionen auch weiterhin von abnehmender Bedeutung – ausschlaggebend hierfür ist einerseits die auch nach der Corona-Pandemie weiterhin verfolgte „Digital-if-possible-Strategie“ (in Form von Remote-Arbeit), andererseits spielt die bewusste Reduktion von Treibhausgasemissionen bei notwendigen Geschäftsfreisen – zum Beispiel durch die vermehrte Nutzung der Bahn – eine Rolle. Des Weiteren bezieht 3con Management Consultants seit 2010 CO₂-neutralen Ökostrom, woraus sich für Scope 2 ein CO₂-Wert von 0 ergibt.

Für das nächste Berichtsjahr erwarten wir im Zuge des Abklingens der Corona-Pandemie und dem dadurch wieder steigenden Reiseaufkommen einen spürbaren Anstieg der CO₂-Emissionen. Dennoch gehen wir aufgrund etwaiger angestoßener Nachhaltigkeitsmaßnahmen von einer merklichen Reduktion im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017/2018 (123,72 Tonnen), auf das sich die letzte CO₂-Fußabdruckberechnung vor der Corona-Pandemie bezieht, aus. Das Geschäftsjahr 2017/2018 wurde als Referenzjahr für die zukünftige Bewertung der Effektivität unserer angestrebten Nachhaltigkeitsmaßnahmen ausgewählt.

Konkrete Ziele zur Reduktion klimarelevanter Emissionen wurden in der Vergangenheit nicht definiert.

Nun hat sich 3con das Ziel gesetzt, den Referenzwert aus dem Geschäftsjahr 2017/2018 (198 Gramm CO₂ je gefahrenem Kilometer) dauerhaft zu begrenzen und im Jahr 2030 maximal 76 Gramm CO₂ je zurückgelegtem Kilometer auszustößen (vgl. Kriterium 3 – Ziele).

Der Wert ergibt sich aus den angestrebten Anteilen der verschiedenen Transportmittel am Gesamtkilometeraufkommen unter Berücksichtigung aktueller CO₂-Werte (Quelle: Deutschlandfunk Nova/Umweltbundesamt 2021: Bahn/Fernverkehr (60 Prozent, 29 Gramm CO₂ je gefahrenem Kilometer), Auto (30 Prozent, 154 g/km), Flugzeug (5 Prozent, 214 g/km), Bahn/Nahverkehr (2,5 Prozent, 54 g/km) und Fahrrad/zu Fuß (2,5 Prozent, 0 g/km). Bei kontinuierlicher Reduktion darf der CO₂-Ausstoß im Jahr 2023 bei maximal 147 Gramm liegen.

Nach grober Berechnung lag der CO₂-Ausstoß für jeden gefahrenen Kilometer im Jahr 2021 bei 142 Gramm (nur Dienstreisen). Diese Berechnung basiert mit Ausnahme von Autokilometern (176 Gramm, interne Erhebung) auf den oben genannten Werten (Quelle: Deutschlandfunk Nova/Umweltbundesamt 2021).



Leistungsindikator zu Kriterium 13



EFFAS E02-01

Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3)

Ein internes Expert:innen-Team, das sich auch im Rahmen von Kund:innenprojekten mit dem Thema Sustainability beschäftigt, ermittelt regelmäßig den CO₂-Fußabdruck von 3con Management Consultants. Die Treibhausgasbilanz orientiert sich am GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard und berücksichtigt dabei alle CO₂-Emissionen aus relevanten Kategorien der Scope 1, 2 und 3.

Scope-2-Emissionen fielen 2021 nicht an, da 3con Management Consultants seit 2010 Ökostrom bezieht und einen Heizkessel betreibt, dessen CO₂-Emissionen in Scope 1 dargestellt werden. Die CO₂-Werte einzelner Aktivitäten, Waren oder Dienstleistungen wurde anhand intern gepflegter Datenbanken erfasst. Insgesamt errechnet sich der CO₂-Wert aus einem Mixed-Approach.

Im Jahr 2021 wurden von 3con Management Consultants somit insgesamt 20,92 Tonnen CO₂ freigesetzt, die sich wie folgt verteilen:

	CO ₂ in Tonnen	Prozent
Scope 1		
Fuhrpark	2,39	11,41
Heizung	1,83	8,74
Zwischensumme	4,21	20,14

	CO2 in Tonnen	Prozent
Scope 2		
Strom	0	0
Zwischensumme	0	0
Scope 3		
Reiseaktivitäten	2,06	9,85
Hotelaufenthalte	1,81	8,65
Pendelaktivitäten	0,37	1,78
Gekaufte Waren und Dienstleistungen	12,46	59,58
Zwischensumme	16,70	79,86
Gesamtsumme	20,92	100,00



V. Gesellschaft

DNK-Kriterium 14: Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

3con Management Consultants ist ausschließlich in Europa und schwerpunktmäßig in Deutschland tätig. Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland achten wir das nationale Recht und berücksichtigen geltende europäische Standards sowie sämtliche Compliance-relevanten Anforderungen. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz bewegt sich daher auf sehr hohem Niveau – gleiches gilt für Arbeitnehmerrechte, die sich u.a. auf Arbeitszeit und Vergütung beziehen.

Als Managementberatung sind wir auf die Anstellung von außerordentlich hochqualifiziertem Fachpersonal angewiesen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Mitarbeitenden unsere wichtigste Ressource darstellen und legen daher Wert auf Maßnahmen der Mitarbeitendenbindung und -wertschätzung.

Sehr hohe Arbeitsvolumina und -belastungen sind potentielle, mit der Ge-

schäftstätigkeit von Unternehmensberatungen verbundene Risiken in Verbindung mit Arbeitnehmerrechten. 3con wirkt diesem Risiko aktiv entgegen und lässt sich regelmäßig von der vom BMFSFJ geförderten Initiative „Beruf und Familie“ zertifizieren (vgl. Kriterium 1 – Strategische Analyse und Maßnahmen).

„Außerdem sind flexible Arbeitsmodelle in Bezug auf Arbeitszeit und -ort für uns seit jeher gängige Praxis. So ermöglichen wir es beispielsweise neuen Mitarbeitenden auch ohne eine Verlegung des physischen Lebensmittelpunkts ihre Karriere bei 3con Management Consultants zu starten.“



Durch aktive Fortführung der untenstehenden Maßnahmen ist es unser Ziel, den sehr hohen Standard bei Arbeitnehmerrechten zu halten.

Unsere Unternehmenskultur ist von einem hohen Maß an Vertrauen, Eigenverantwortung und Arbeitnehmermitbestimmung geprägt – hierfür sind verschiedene Dialog-/Feedbackformate, die den transparenten Austausch auf unterschiedlichen Ebenen sicherstellen, etabliert (z.B. halbjährlich stattfindende Entwicklungsgespräche mit der Geschäftsleitung). Aufgrund unserer offenen Kommunikation und einer „Politik der offenen Türen“ möchten wir sicherstellen, dass eventuelle Verletzungen der Arbeitnehmerrechte direkt bei der Geschäftsleitung angesprochen werden können. Das firmeninterne

Nachhaltigkeitsmanagement wird momentan aufgebaut. In diesem Prozess werden die Mitarbeitenden in offenen Gesprächen mit der Geschäftsführung aktiv eingebunden. Ab 2023 werden sich alle Mitarbeitenden im sechswöchigen Rhythmus in Präsenz treffen. Nachhaltigkeitsthemen (inkl. Anpassung von CO₂-Erfassungssystemen) werden in diesem Zuge fester Bestandteil der Agenda.

Auch Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Eine private Nutzung der IT-Ausstattung ist in vertraglichem Umfang gestattet. Eine umfangreiche betriebliche Altersvorsorge wird ab dem zweiten Betriebszugehörigkeitsjahr angeboten.

DNK-Kriterium 15: Chancengleichheit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Als Unternehmen mit einer offenen und wertschätzenden Unternehmenskultur bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu handeln und sich entsprechend der eigenen Fähigkeiten individuell zu entwickeln. Werte wie Respekt, Vertrauen und Diversität sind auf allen Ebenen Maßstab unseres unternehmerischen Tuns und in keiner Form verhandelbar. In diesem Sinne ist Chancengerechtigkeit ein zentraler Aspekt sowohl bei der Einstellung als auch bei der Beförderung unserer Mitarbeitenden. Da wir als Managementberatung ein außerordentlich anspruchsvolles Berufsprofil aufweisen, ist die Qualifikation unserer Beschäftigten dabei das maßgebliche Kriterium.

Ein langfristiges, durch die Geschäftsleitung kontrolliertes Ziel ist die Steigerung der Frauenquote bei 3con Management Consultants. Diese liegt im langjährigen Durchschnitt bei rund 20 Prozent. Die Geschäftsleitung von 3con hat sich zum Ziel gesetzt, die Frauenquote ab 2023 dauerhaft auf mindestens 30 Prozent zu erhöhen und explizit

Frauen in Führungspositionen zu fördern. Durch die jährliche Teilnahme am „Girls‘ Day“ sowie ein breites Praktikumsangebot versuchen wir junge Frauen bereits im Schulalter für den Beratungsberuf zu begeistern und zu gewinnen.

Managementberatung bleibt ein anspruchsvoller Beruf – in diesem Bewusstsein unterstützen wir die Vereinbarkeit mit Familie und Privatleben, wo wir können. Um sicher zu stellen, dass diesem Anspruch auch weiterführende Maßnahmen gegenüberstehen, lassen wir uns regelmäßig von der vom BMFSFJ geförderten Initiative „Beruf und Familie“ zertifizieren. Zudem sind wir Mitglied im Netzwerk „Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg“. Solch ein ausgeprägter Fokus auf den Bereich Work-Life-Balance ist in der Beratungsbranche weitestgehend untypisch und kann als Alleinstellungsmerkmal von 3con Management Consultants bezeichnet werden.

Im Rahmen unserer integrativen Unternehmensphilosophie legen wir zu-

dem Wert darauf, Unterschiede in Bezug auf Geschlecht, Nationalität, sexuelle Orientierung, Alter oder sozialen Hintergrund als Stärke zu verstehen und gewinnbringend in unseren unternehmensinternen (fachlichen) Austausch einfließen zu lassen. Es wird angestrebt, 2023 ein Training zum Thema Chancengerechtigkeit (z.B. zu „Unconscious Bias“) zu absolvieren.

„ Unser Gehaltssystem gewährleistet darüber hinaus eine den Anforderungen angemessene, markt- und wettbewerbsgerechte monetäre Entlohnung. Da 3con Management Consultants – anders als in weiten Teilen der Beratungsbranche üblich – keinen „Up-or-out-Ansatz“ verfolgt, können wir eine überdurchschnittlich lange Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden verzeichnen.

DNK-Kriterium 16: Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Wie in der Managementberatung üblich sind das Qualifikationsniveau und die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden durchgängig sehr hoch. Kontinuierliche Qualifizierungsmaßnahmen sind für 3con Management Consultants erfolgskritisch, da die Expertise der Angestellten sowie ein daraus resultierender Wissensvorsprung gegenüber unseren Kund:innen für die angebotenen Beratungsleistungen unabdingbar sind. Weiterbildung stellt für uns daher einen unternehmensinternen Kernprozess dar – allgemeine und individuelle Qualifizierungspfade sind Standard. Wir setzen hierbei auf ein hohes Maß an Eigeninitiative – in halbjährlich stattfindenden Entwicklungsgesprächen mit der Geschäftsleitung wird der individuelle Weiterbildungsbedarf der Angestellten zudem gemeinsam erfasst und vereinbart.

3con Management Consultants stellt ein großes Angebot an obligatorischen sowie fakultativen Inhouse-Schulungen für verschiedene Karrierestufen und Fachbereiche zur Verfügung – zusätzlich können jederzeit externe Fortbildungen wahrgenommen werden, die

bei Notwendigkeit über das interne Angebot hinausgehen. Da wir nur gute Erfahrungen mit unserem Grundsatz der freien Fortbildungswahl gemacht haben, wurden bisher keine verpflichtenden Zielsetzungen vereinbart.

Aufgrund unserer Unternehmensgröße (14 Mitarbeitende) ist eine ausgeprägte Mitarbeitendenbindung besonders relevant für unseren Unternehmenserfolg.

„ Wir legen Wert darauf, unsere Angestellten über alle Lebenssituationen hinweg (z.B. Familien-gründung, Pflegesituationen) zu begleiten.

Deshalb bieten wir beispielsweise individuelle passende Arbeitsmodelle (Teilzeit) an. Als wesentliches Risiko im Bereich Qualifizierung kann daher der Wissensverlust durch das Ausscheiden von (langjährigen) Mitarbeitenden identifiziert werden. Die Weitergabe und Sicherung von unternehmensinternem Wissen ist uns deshalb ein großes Anliegen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16



EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen)

Altersgruppe	Anzahl VZÄ 2021	Anteil in Prozent
26-35 Jahre	5	40
36-45 Jahre	2,6	21
46-55 Jahre	3,9	31
Über 55 Jahre	1,0	8
Gesamt	12,5	100

EFFAS S10-01

Anteil weiblicher Mitarbeitenden an der Gesamtzahl der Mitarbeitenden

Von den 14 Mitarbeitenden der 3con Management Consultants GmbH waren 2021 vier weiblich – dies entspricht einem Anteil von 28,57 Prozent.

EFFAS S10-02

Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ in Führungspositionen

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen im Verhältnis zu gesamten VZÄ lag 2021 bei 20,83 Prozent (eine von fünf Führungskräften). Dies ist unter anderem auf die naturwissenschaftliche Ausrichtung der Mitarbeitenden von 3con Management Consultants zurückzuführen, aufgrund derer die Frauenquote branchenüblich gering ist. Wir sind bestrebt, unsere

Frauenquote weiter auszubauen und explizit auch Frauen in Führungspositionen zu fördern (vgl. Kriterium 15 – Chancengerechtigkeit).

EFFAS S02-02

Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr

Die Kosten für den Bereich externe Weiterbildung belaufen sich auf 2.264 Euro je Mitarbeiter:in. Im Schnitt wurden im Geschäftsjahr 2021 je Mitarbeiter:in 4,53 Tage in interne Schulungen und 1,13 Tage in externe Weiterbildungen investiert.



DNK-Kriterium 17: Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Achtung der Menschenrechte ist für 3con Management Consultants eine Selbstverständlichkeit – unser unternehmerisches Handeln ist zu jeder Zeit im Einklang mit dem Deutschen Grundgesetz Artikel 1 sowie der europäischen Menschenrechtskonvention. Als Dienstleistungsunternehmen weist unsere Wertschöpfungskette eine geringe Komplexität und Tiefe auf, weshalb das Risiko von Menschenrechtsverletzungen bei Zulieferern etc. als gering eingestuft wird (vgl. Kriterium 4 – Tiefe der Wertschöpfungskette).

3con Management Consultants ist noch nie auf Menschenrechtsverletzungen im Kontext der eigenen Geschäftstätigkeit aufmerksam gemacht worden. Dementsprechend gab es bislang noch keine konkreten Ziele im Zusammenhang mit Menschenrechten. Wir werden jedoch im Laufe des Jahres 2023 auf unserer Website in der Rubrik „Verantwortung“ einen Beschwerdemechanismus einrichten und eine:n konkrete:n Ansprechpartner:in benennen, um auf etwaige Menschenrechtsverletzungen

entlang unserer Lieferkette zügig reagieren zu können. Außerdem wird eine Bewertungsmatrix etabliert, um Beschaffungen (IT, Büromaterialien) zukünftig auch anhand menschenrechtsrelevanter Kriterien zu beurteilen (vgl. Kriterium 4 – Tiefe der Wertschöpfungskette).

Da 3con Management Consultants seine Geschäftstätigkeit ausschließlich in Europa und hauptsächlich in Deutschland ausübt, kann von der Einhaltung der Grundprinzipien der internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) ausgegangen werden.



Leistungsindikator zu Kriterium 17



EFFAS S07-02 II

Prozentsätze aller Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert sind

3con Management Consultants ist aufgrund der kleinen Unternehmensgröße nicht nach SA 8000 zertifiziert. Stattdessen ist 3con von der vom BMFSFJ geförderten Initiative „Beruf und Familie“ zertifiziert worden. Die Zertifikate SA 8000 und jenes der Initiative „Beruf und Familie“ weisen bei den Anforderungen hinsichtlich der Themen Gesundheit, Diskriminierung, Arbeitszeiten und Entlohnung sowie der kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen große Überschneidungen auf. Von den sechs wichtigsten Lieferunternehmen, auf die insgesamt 73 Prozent der Lieferkosten von 3con Management Consultants entfallen, weist eines eine Zertifizierung nach SA 8000 auf.



DNK-Kriterium 18: Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Einen positiven Impact auf das Gemeinwohl übt 3con Management Consultants vor allem durch das Angebot sinnvoller Beratungsleistungen und die Unterstützung unserer Kund:innen bei deren nachhaltigen Entwicklung aus. Darüber hinaus ist es uns zudem wichtig, an gesellschaftlichen Diskursen zu relevanten Themen wie beispielsweise der Energiewende teilzuhaben – u.a. in Form von Fachbeiträgen oder Interviews. So können wir unsere fachliche Expertise im größeren Rahmen zur Verfügung stellen und einen Mehrwert für das Gemeinwesen erwirken.

Als Unternehmen, das seinen Mitarbeitenden keine Residenzpflicht vorschreibt, ermutigen wir zudem ehrenamtliche Tätigkeiten aller Angestellten und schaffen hierfür gezielt Freiräume. Wir sind stolz auf deren individuelles Engagement, denn so können auch die Werte von 3con Management Consultants nach außen getragen werden.

Neben einer anlassbezogenen Förderung der regionalen Kunstszene (u.a. durch den Erwerb von Auftragsarbeiten mit Bezug zu Firmenthemen), setzen wir uns auch für eine frühzeitige Berufsorientierung insbesondere von jungen Frauen ein – z.B. mittels (Schul-)Praktika oder der Teilnahme an Aktionstagen wie dem „Girls‘ Day“.



DNK-Kriterium 19: Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

3con Management Consultants hat noch nie direkte Eingaben zu Gesetzgebungsverfahren gemacht und ist in keiner politisch aktiven Organisation Mitglied. Wir üben keine parteipolitische Einflussnahme oder Lobbyarbeit aus. Finanzielle Zuwendungen an politische Parteien, parteiähnliche Organisationen oder einzelne Mandatsträger:innen sowie Kandidat:innen für politische Ämter sind noch nie erfolgt und werden auch zukünftig nicht erfolgen.

3con ist Mitglied der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg sowie verschiedener IHK-Netzwerke (u.a. „Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg“). Alle 3con-Mitarbeitenden können Vorschläge zur Mitgliedschaft in einer (politischen) Organisation bei unternehmensweiten Treffen oder bilateral gegenüber der Geschäftsführung zur Diskussion stellen.

Leistungsindikator zu Kriterium 19



EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz

3con Management Consultants hat in der Vergangenheit nie und wird auch zukünftig niemals Spenden oder sonstige Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker:innen oder an mit ihnen verbundene Einrichtungen tätigen.

DNK-Kriterium 20: Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Als in Deutschland ansässige Managementberatung gelten für die 3con Management Consultants GmbH die Gesetze der Bundesrepublik Deutschland – dazu zählen auch das Verbot und die Bestrafung von Korruption.

Um gegenüber unseren Stakeholdern Vertrauen in unser eigenes unternehmerisches Handeln schaffen zu können, ist es wichtig, die Integrität unserer Arbeit sicherzustellen. Dies setzt einerseits regelmäßige Reviews (potenzieller) gesetzlicher Veränderungen voraus. Andererseits müssen wir auch ein Compliance-konformes Verhalten unserer Mitarbeitenden gewährleisten.

„ Dies gelingt u.a. durch eine Pflichtschulung zum Thema 'Professional Conduct' beim Jobeinstieg.

Zudem sorgt die Geschäftsleitung für einen regelmäßigen Informationsfluss zu entsprechenden Themen über das Intranet oder spezifische Formate wie „Safety First“.

Um den Anforderungen im Bereich Datensicherheit und -sensibilität zu entsprechen, gibt es zudem eine:n unternehmensinterne:n Datenschutzbeauftragte:n.



Zentral verantwortlich für Compliance-Themen ist der Geschäftsführer. Durch einen Rechtsanwalt, der etablierter Geschäftspartner von 3con und u.a. für Arbeitsverträge verantwortlich ist, wird die Geschäftsleitung fortlaufend über Gesetzes- oder Richtlinienänderungen informiert. Sensibilisierung zu Compliance-Themen jenseits von Gesetzen erfolgt zusätzlich durch einen 3con-Partner, der auf Unternehmensethik spezialisiert ist. Ziel von 3con ist es nach wie vor, Gesetzes- und Richtlinienänderungen schnellstmöglich umzusetzen. Außerdem verfolgt 3con weiterhin das Ziel, 2023 alle sechswöchig stattfin-

denden Treffen in physischer Präsenz mit dem Format „Safety First“ zu beginnen. Aufgrund der kleinen Unternehmensgröße von 3con Management Consultants (14 Mitarbeitende) und der offenen, familiären Unternehmenskultur kann Fehlverhalten schnell durch die Geschäftsleitung erkannt und entsprechend korrigiert werden. Risiken in Bezug auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung wird außerdem dadurch vorgebeugt, dass 3con-Mitarbeitende keine Geschenke von auftraggebenden Unternehmen über einem Sachwert von fünf Euro hinaus annehmen dürfen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20



EFFAS V01-01

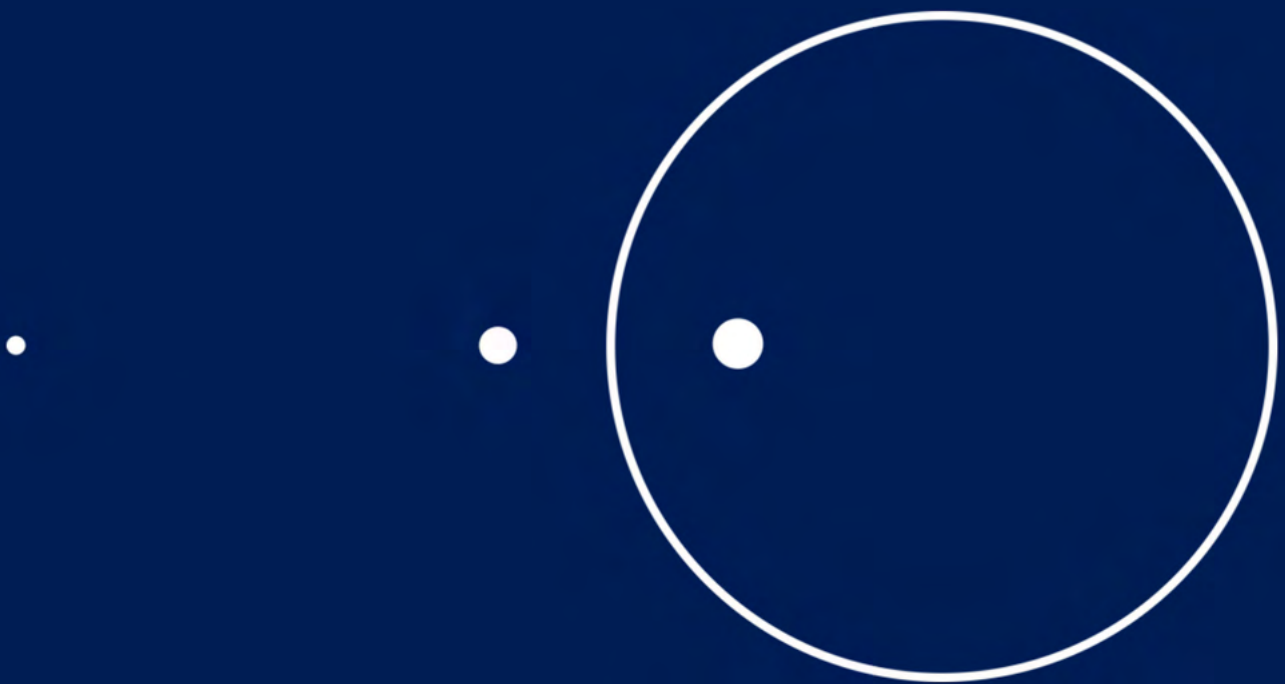
Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen

3con Management Consultants hat in der Vergangenheit nie und wird auch zukünftig niemals Spenden oder sonstige Zuwendungen an Regierungen, Parteien, Politiker:innen oder an mit ihnen verbundene Einrichtungen tätigen.

EFFAS V02-01

Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index unter 60

3con Management Consultants hat 2021 keinen Umsatz in Regionen mit einem Transparency Corruption Index unter 60 generiert.



3con Management Consultants
Friedrich-Ebert-Straße 17
D-53177 Bonn
+49 228 74886-0
info@3con-consultants.de